

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Worte über die Turnanstalt zu Jever**

**Mendelssohn, Salomon**

**Jever, 1842**

Titelblatt

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90184)

# Zeitfaden

beim

Unterricht in der Turnkunst.

---



## Erste Abtheilung.

### Anfangsgründe der Turnkunst.

---

Wenngleich die ersten gymnastischen Uebungen nur geringfügig erscheinen mögen, so sind sie doch, da sie zunächst den Zweck haben, zu den künftigen den Grundstein zu legen, sehr wesentlich; und deshalb dürfen die hier zu beschreibenden Vorübungen durchaus nicht vernachlässigt werden. „Die Anfänge jeder Sache sind klein und scheinen gering. Die 24 Buchstaben des Alphabets, wie scheinen sie doch so unbedeutend, und doch sind sie die unentbehrliche Basis der ganzen, unübersehbaren Literatur der Welt. Können wir in die Heiligthümer der Literatur eintreten, ohne diese Buchstaben, diese anscheinenden Kleinigkeiten, zu lernen? Die Gymnastik kann von diesem allgemeinen Gesetz keine Ausnahme gestatten, sie beginnt mit dem Kleinen und hört mit dem Großen auf.“ \*)

\*) S. Werners: „Amóna.“